

Wagyu

Wagyu sind international auch als „Japanisches Schwarzes Rind“ oder „Kobe-Rind“ bekannt. In Deutschland wird ein mittelrahmiges Rind mit einfarbigem Haarkleid, schwarz oder rot bis rotbraun gezüchtet. Kennzeichnend sind der leichte Kopf, kräftige Vorhand mit guter Tiefe, nahezu horizontaler Beckenlage, feine trockene Gliedmaßen mit festen, relativ großen Klauen. Haarkleid kurz und glatt.

Harmonische Bemuskelung mit langgestreckter Keulenausbildung und breiter, gut bemuskelter Schulter, extreme Keulenausbildung ist unerwünscht.

Wenig gekrümmte Hörner mit kräftigem Hornansatz, genetische Hornlosigkeit möglich.

Ruhig und gutmütig, gute Weideeignung. Eher frühreifer Zuchttyp, sehr fruchtbar mit einer Zwischenkalbezeit von 365 Tagen, leichte Geburten, gute Muttereigenschaften und ausreichend Milch zur Aufzucht der eigenen Kälber. Sehr gute Euter hinsichtlich Form, Aufhängung und Strichausbildung.

Spätreifer Schlachttyp ab 30 Monaten, vom Fütterungssystem abhängig.

Wichtiges Rassemerkmal ist die Erzeugung exzellenter Schlachtkörper mit extrem hohem Marmorierungsgrad des Fleisches durch einen sehr hohen Anteil an intramuskulärem Fett.

Maße und Gewichte:		
	weiblich	männlich
Kreuzbeinhöhe, cm	um 132	um 145
Gewicht, kg	500-750	900-1100
Geburtsgewicht, kg	25-30	30-35